

Traditionsfleischerei Holzapfel in Oldisleben vor dem Aus: 80 Jobs in Gefahr

Die Fleischerei Holzapfel schließt bis Ende August alle Filialen in Thüringen und Sachsen-Anhalt, rund 80 Jobs gehen verloren.

Die Probleme, mit denen die Fleischerei „Holzapfel Thüringer Fleisch- und Wurstwaren GmbH“ konfrontiert ist, spiegeln einen besorgniserregenden Trend in der Lebensmittelbranche wider. In Oldisleben und Querfurt wird der Traditionsbetrieb, der einst einen festen Platz im Herzen der Gemeinschaft hatte, nun die Schotten dichtmachen. Der Insolvenzantrag wurde bereits im Sommer 2023 beim Amtsgericht Mühlhausen gestellt.

Schließung der Filialen: Ein wirtschaftliches Desaster

Die Schließung von insgesamt acht Verkaufsfilialen hat weitreichende Konsequenzen für die betroffenen Mitarbeiter und die lokale Wirtschaft. Rund 80 Mitarbeiter verlieren ihre Arbeitsplätze in dieser schwierigen Zeit. Die Filialen in der Merseburger Straße in Querfurt und in der Sangerhäuser Straße in Oberröblingen bei Sangerhausen sind dabei besonders betroffen. Auch in einer Zeit, in der die Arbeitslosenzahlen steigen, sind solche Schließungen ein alarmierendes Signal.

Ursachen hinter der Insolvenz

Insolvenzverwalter Marcello Di Stefano erklärt, dass das

operative Geschäft des Unternehmens eingebrochen und unrentabel geworden sei. Die Aussicht auf eine Besserung der wirtschaftlichen Lage sei nicht gegeben gewesen, was zur endgültigen Entscheidung führte, die Reißleine zu ziehen und die Kündigungen auszusprechen. Ein wesentlicher Faktor ist auch die anhaltende Kaufzurückhaltung seitens der Verbraucher, die sich zunehmend auf die Bezahlbarkeit von Lebensmitteln konzentrieren müssen.

Ein größerer Trend in der Lebensmittelbranche

Die Schließung der Fleischerei Holzapfel ist nicht nur ein lokales Ereignis, sondern Teil eines größeren Trends in der Lebensmittelindustrie. In letzter Zeit haben mehrere Handelsketten, darunter auch die Modekette „Sinn“, Insolvenz anmelden müssen und Filialen in Deutschland beschlossen zu schließen, was die Fragilität des Marktes verdeutlicht. Auch andere Unternehmen haben mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen, was auf eine verstärkte Konkurrenz und sich verändernde Konsumgewohnheiten hinweist.

Ein Hilferuf an die Gemeinschaft

Die Schließungen und die damit verbundenen Arbeitsplatzverluste stellen die Bewohner von Oldisleben und Querfurt vor enorme Herausforderungen. Die Gemeinschaft wird vor die Aufgabe gestellt, Wege zu finden, um die betroffenen Mitarbeiter zu unterstützen und neue Perspektiven zu schaffen. In Anbetracht der wachsenden wirtschaftlichen Unsicherheit ist es wichtig, Solidarität und Unterstützung in der Region zu fördern.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Schließung der Fleischerei Holzapfel nicht nur eine triste Nachricht für die Mitarbeiter und ihre Familien ist, sondern auch einen Weckruf für die gesamte Lebensmittelbranche darstellt. Die

Herausforderungen sind groß, aber die Gemeinschaft könnte entscheidend sein für zukünftige Lösungen und Unterstützung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de